

## **Friedhofssatzung für das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen**

Aufgrund von § 4 des Bestattungsgesetzes NRW beschließt das Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland, Gregor-Mendel-Straße 28, 53115 Bonn – nachfolgend Bistum – folgende Friedhofssatzung für das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen, Buchenweg 275 a, 46147 Oberhausen:

### **I. Allgemeine Vorschriften**

#### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Friedhofssatzung gilt für das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen.

#### **§ 2 Friedhofszweck**

(1) Das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Bistums, die von der alt-katholischen Friedhofsverwaltung „Alt-Katholische Friedhöfe“ – nachfolgend Friedhofsverwaltung – verwaltet und von der Firma Brauckmann GmbH in Oberhausen – nachfolgend Friedhofsbetreiber – betrieben wird.

(2) Das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen dient der Bestattung der Toten, die bei ihrem Ableben Mitglieder der alt-katholischen Pfarrgemeinden in Nordrhein-Westfalen waren. Darüber hinaus können mit Genehmigung der Friedhofsverwaltung auch andere Verstorbene bestattet werden, soweit die Belegung dies zulässt.

#### **§ 3 Schließung und Entwidmung**

(1) Das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen kann für weitere Bestattungen ganz oder teilweise gesperrt (Schließung) oder einer anderen Verwendung zugeführt werden (Entwidmung).

(2) Durch die Schließung wird die Möglichkeit weiterer Bestattungen ausgeschlossen. Durch die Entwidmung geht die Eigenschaft des Alt-Katholischen Kolumbariums Oberhausen als Ruhestätte der Toten verloren. Die Bestatteten werden, falls die

Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, auf Kosten des Friedhofsbetreibers in andere Grabstätten umgebettet.

(3) Schließung oder Entwidmung werden öffentlich bekannt gegeben. Umbettungstermine werden einen Monat vorher öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig ist der jeweilige Umbettungstermin einem Angehörigen des Verstorbenen mitzuteilen.

## **II. Ordnungsvorschriften**

### **§ 4 Rechte des alt-katholischen Pfarrers**

Im Alt-Katholischen Kolumbarium Oberhausen hat der örtliche alt-katholische Pfarrer das ausschließliche Recht zu geistlichen Amtshandlungen. Er kann dieses Recht bei Verhinderung oder aus besonderem Grund an andere Geistliche, auch anderer Konfessionen, delegieren.

### **§ 5 Öffnungszeiten**

(1) Das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen ist während der am Eingang bekannt gegebenen Zeiten für den Besuch geöffnet.

(2) Die Friedhofsverwaltung und der Friedhofsbetreiber können aus besonderem Anlass das Betreten des Alt-Katholischen Kolumbariums Oberhausen vorübergehend untersagen.

### **§ 6 Verhalten auf dem Friedhof**

(1) Jeder hat sich in dem Alt-Katholischen Kolumbarium Oberhausen der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

(2) Im Alt-Katholischen Kolumbarium Oberhausen ist insbesondere nicht gestattet,

1.) Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten oder diesbezüglich zu werben,

2.) an Sonn- u. Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung störende Tätigkeiten auszuführen,

3.) ohne schriftlichen Auftrag eines Berechtigten bzw. ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung oder des Friedhofsbetreibers gewerbsmäßig zu fotografieren,

4.) Druckschriften zu verteilen, ausgenommen Drucksachen, die im Rahmen der Bestattungsfeier notwendig und üblich sind, und Druckschriften des Friedhofsbetreibers und Friedhofsträgers,

5.) das Kolumbarium zu verunreinigen oder zu beschädigen,

6.) Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,

7.) ruhestörenden Lärm zu verursachen,

8.) Tiere mitzubringen, sofern die Friedhofsverwaltung oder der Friedhofsbetreiber das Mitbringen der Tiere nicht ausdrücklich genehmigt hat.

(3) Kinder unter 10 Jahren dürfen das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen nur in Begleitung Erwachsener betreten.

(4) Die Friedhofsverwaltung oder der Friedhofsbetreiber können Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Alt-Katholischen Kolumbariums Oberhausen und seiner Ordnung vereinbar sind.

## **§ 7 Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof**

Gewerbetreibende bedürfen für ihre gewerbliche Tätigkeit im Alt-Katholischen Kolumbarium Oberhausen der vorherigen Zulassung durch die Friedhofsverwaltung und den Friedhofsbetreiber.

### **III. Bestattungsvorschriften**

#### **§ 8 Anmeldepflicht und Bestattungszeit**

(1) Jede Bestattung ist unverzüglich nach Beurkundung des Sterbefalles bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Bei der Anmeldung sind die Sterbefallbescheinigung und die Bescheinigung über die Einäscherung vorzulegen.

(2) Die Friedhofsverwaltung setzt Ort und Zeit der Bestattung fest. Die Bestattungen erfolgen in der Regel an Werktagen. Ausnahmen sind in Absprache mit dem Friedhofsbetreiber möglich.

#### **§ 9 Beschaffenheit der Urnen**

Urnenkapseln und Überurnen oder Schmuckurnen müssen aus biologisch abbaubarem Material bestehen.

#### **§ 10 Ruhezeit**

(1) Die Ruhezeit beträgt 15 Jahre. Sie kann für Urnen in einer Urnenkammer Klassik (§ 12 Abs. 2) im Einzelfall auf Antrag verlängert werden.

(2) Nach Ablauf der Ruhezeit wird die Urne von der Friedhofsverwaltung auf einem anderen Friedhof endbeigesetzt.

#### **§ 11 Umbettung**

(1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.

(2) Die Urne darf während der Ruhezeit von ihrem Urnenstellplatz nur im Falle einer Umbettung entfernt werden.

(3) Umbettungen dürfen nur nach vorheriger Zustimmung der Friedhofsverwaltung mit Genehmigung des Ordnungsamts der Stadt Oberhausen durchgeführt werden.

## **IV. Urnenstellplätze und Pflege des Kolumbariums**

### **§ 12 Urnenstellplätze zur Urnenbestattung**

(1) Das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen ist ein Friedhof zur Urnenbestattung durch Einstellung der Urne auf einen bestimmten Urnenstellplatz in nach Art und Größe unterschiedlichen Urnenkammern.

(2) Es gibt Urnenstellplätze in Urnenkammern Basis und Klassik 2, 3 und 4. Die Urnenkammer Basis ist ein Reihengrab mit einem Urnenstellplatz und ohne Möglichkeit zur Verlängerung der Ruhezeit, das Nutzungsrecht endet mit Ablauf der Ruhezeit der einen anfangs eingestellten Urne. Die Urnenkammer Klassik 2 ist ein Wahlgrab mit zwei Urnenstellplätzen und Möglichkeit zur Verlängerung der Ruhezeit, das Nutzungsrecht endet mit Ablauf der letzten Verlängerungszeit. Die Urnenkammer Klassik 3 ist ein Wahlgrab mit drei Urnenstellplätzen und Möglichkeit zur Verlängerung der Ruhezeit, das Nutzungsrecht endet mit Ablauf der letzten Verlängerungszeit. Die Urnenkammer Klassik 4 ist ein Wahlgrab mit vier Urnenstellplätzen und Möglichkeit zur Verlängerung der Ruhezeit, das Nutzungsrecht endet mit Ablauf der letzten Verlängerungszeit.

(3) Die Auswahl der Urnenkammer in der gewünschten Art und Größe und des Urnenstellplatzes in dieser Urnenkammer erfolgt durch die Friedhofsverwaltung im Einvernehmen mit dem bestattungspflichtigen Angehörigen des Verstorbenen und dem Friedhofsbetreiber. Für den einvernehmlich bestimmten Urnenstellplatz erhält der bestattungspflichtige Angehörige des Verstorbenen einen den Urnenstellplatz endgültig festsetzenden Bescheid als Einstellungsurkunde.

(4) Der Urnenstellplatz wird vom Friedhofsbetreiber für die Friedhofsverwaltung mit einem Namensschild versehen, auf dem jedenfalls der Name und mindestens ein Vorname des Verstorbenen stehen. Dem bestattungspflichtigen Angehörigen des Verstorbenen oder Dritten steht nicht das Recht zu, ein eigenes Namensschild anzubringen.

(5) Eine bestimmte Urnenkammer Klassik 2, 3 oder 4 kann nach Verfügbarkeit auf Antrag für mindestens 15 Jahre gebührenpflichtig reserviert werden.

## **§ 13 Einrichtung und Pflege des Kolumbariums**

(1) Das Alt-Katholische Kolumbarium Oberhausen wird durch den Friedhofsbetreiber eingerichtet und gepflegt.

(2) Besondere Gestaltungswünsche für die Ausführung der Urnenkammer können mit dem Friedhofsbetreiber besprochen und von diesem gegen Kostenerstattung durchgeführt werden. Es ist nicht gestattet, selbst Gegenstände jeglicher Art an den Urnenkammern anzubringen.

(3) Auf der Ablage vor der Urnenkammer können mit Zustimmung des Friedhofsbetreibers die Totenruhe nicht störende Blumen und sonstige die Totenruhe nicht störende kleinere Gegenstände abgelegt werden. Sobald die Blumen verwelken, sind sie unverzüglich zu entfernen. Der Friedhofsbetreiber kann in diesem Sinne störenden Blumenschmuck auch selbst entfernen.

(4) Auf dem Fußboden des Alt-Katholischen Kolumbariums Oberhausen, insbesondere auch vor einer Urnenkammer sind Blumenvasen, Pflanzschalen und anderer Grabschmuck aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht erlaubt. Der Friedhofsbetreiber kann entgegen dieser Vorschrift auf dem Fußboden abgestellten Grabschmuck ohne weiteres entfernen.

(5) Offenes Feuer jeglicher Art, auch ausgehend von Kerzen, ist im Alt-Katholischen Kolumbarium Oberhausen strengstens untersagt.

## **V. Schlussbestimmungen**

### **§ 14 Haftung**

Das Bistum als Friedhofsträger und der Friedhofsbetreiber haften nicht für Schäden, die durch nicht satzungsgemäße Benutzung des Alt-Katholischen Kolumbariums Oberhausen, durch dritte Personen oder durch Tiere entstehen. Ihnen obliegen keine besonderen Obhuts- und Überwachungspflichten. Im Übrigen haften das Bistum als Friedhofsträger und der Friedhofsbetreiber nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Vorschriften über Amtshaftung bleiben unberührt.

## § 15 Gebühren

Für die Benutzung des Alt-Katholischen Kolumbariums Oberhausen sind die Gebühren nach der jeweils geltenden Friedhofsgebührensatzung zu entrichten.

## § 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Ausfertigung durch Siegelung und Unterzeichnung in Kraft. Sie wird durch Aushang im Alt-Katholischen Kolumbarium Oberhausen bekannt gemacht.

Bonn, den 2. 11. 2018

Für das Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland

Jürgen Wenge, vic. gen.

Jürgen Wenge  
Generalvikar

